Betriebliche Mitarbeitervorsorge

Vereinbarung über einen Teilübertritt („Einfrieren“)

Bitte die nachfolgenden Felder in BLOCKSCHRIFT und vollständig ausfüllen!
(Nur vollständige Angaben ermöglichen die rasche Weiterverarbeitung.)

Arbeitgeber:in

Adresse/Tel.-Nr.

Arbeitnehmer:in

Adresse/Tel.-Nr.

Sozialversicherungsnummer
(Bitte vollständig in 10stelliger Form angeben)

Diensteintritt

Beitragskontonummer

ÖGK Landesstelle

Vereinbarung

gemäß § 47 Abs. 1 und 2 BMSVG

- Gemäß § 47 Abs. 1 des Betrieblichen Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgegesetzes (BMSVG) wird mit Wirkung ab (Übertrittsstichtag) anstelle der Abfertigungsregelungen des Angestelltengesetzes bzw. Arbeiter-Abfertigungsgesetzes die Geltung der Bestimmungen des BMSVG. Ab dem Übertrittsstichtag werden für die weitere Dauer des Arbeitsverhältnisses Abfertigungsbeiträge (BV-Beiträge) zur Veranlagung durch die ausgewählte BV-Kasse entrichtet.
- Ausgehend von einer abfertigungswirksamen Dauer des Arbeitsverhältnisses von Monaten ergibt sich unter Einbeziehung kollektivvertraglicher Ansprüche bis zum Übertrittsstichtag eine Altabfertigungsanwartschaft von insgesamt Monatsentgelten. Für diese Altabfertigungsanwartschaft gelten weiterhin die Abfertigungsregelungen des Angestelltengesetzes bzw. Arbeiter-Abfertigungsgesetzes. Bei einem späteren Ausscheiden wird der Berechnung der für die Altabfertigungsanwartschaft zustehenden Abfertigung das für den letzten Monat des Arbeitsverhältnisses gebührende Entgelt zu Grunde gelegt.
Der Übertritt ist durch Arbeitgeber:in auch der zuständigen ÖGK Landesstelle zu melden.
- Der Abfertigungsanspruch bis zum Stichtag richtet sich gegen Arbeitgeber:in, der Abfertigungsanspruch für die nach dem Übertrittsstichtag erworbenen Abfertigungsanwartschaft richtet sich ausschließlich gegen die BV-Kasse.

Hinweis: Diese Vereinbarung kann rückgängig gemacht werden, wenn der entsprechende Kollektivvertrag eine Rücktrittsfrist einräumt.

Datum

Arbeitgeber:in

Arbeitnehmer:in